Dokument-Metadaten per Skript einfügen

Nutzen von Dokument-Metadaten

Was sind Dokument-Metadaten und wozu benötige ich sie?

Suchmaschinen

Metadaten werden heutzutage immer wichtiger, vor allem wenn Sie Ihre PDF-Dateien im Internet veröffentlichen möchten. Suchmaschinen wie Google, Yahoo oder MSN durchsuchen die Metadaten der PDF-Dokumente. Wenn Sie geeignete Metadaten hinzufügen, kann Ihr Dokument im Internet sehr viel leichter gefunden werden. Wichtig sind Metadaten unter Umständen aber auch, wenn Sie Ihre PDF-Dokumente an einen Druckdienstleister weitergeben. Dieser wünscht sich möglicherweise, dass Sie in den Metadaten Ihren Verfassernamen angeben, damit er die PDF-Dateien leichter zuordnen kann.

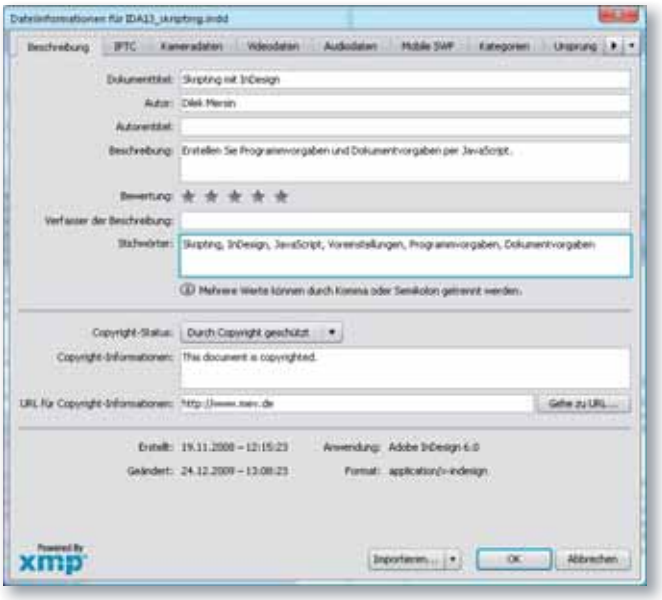

Abb. 1 Die Dokument-Metadaten werden in InDesign im Dialogfeld DATEIINFORMATIONEN *angezeigt.*

Bei Digitalfotos ist die Sache einfach – viele Metadaten werden automatisch von der Kamera erzeugt. Bei InDesign-Dateien sieht es anders aus. Hier müssen Sie die Metadaten normalerweise manuell eingeben. Dazu wählen Sie den Befehl DATEI → DATEIINFORMATIONEN, geben die gewünschten Informationen in die Register des Dialogfelds ein und bestätigen mit OK.

Wenn Sie anschließend aus InDesign heraus eine PDF-Datei erstellen, werden alle Ihre Metadaten mitgenommen. Sie können dies prüfen, wenn Sie in Adobe Acrobat im Adobe Reader den Befehl DATEI → EIGENSCHAFTEN wählen.

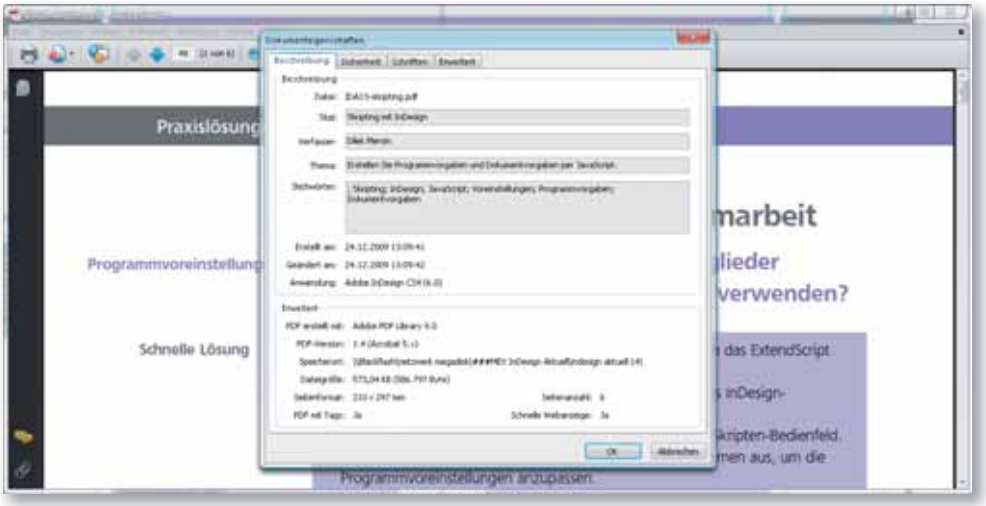

Abb. 2 Beim Export aus InDesign werden die Dokument-Metadaten in das PDF-Dokument übernommen.